

GÜNTER PEHAM



DIE LÖSUNG

FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN DIESER ZEIT

WerteVoll.media

DIE LÖSUNG von Günter Peham, Initiator WerteVollLeben.com

WerteVoll.media

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Meine große Sehnsucht

Eine WERTEkultur der gelebten Liebe!

DIE Lösung: „Die synergetische Potenzierung des SEIN`S!“

Die „wertevollleben-Baumschule“

Die zentralen Bereiche unseres Zusammenlebens

Unsere fünf Themenforen:	Bildung & Mensch
	Gesundheit & Soziales
	Finanzen & Wirtschaft
	Energie & Umwelt
	Medien & Nachhaltigkeit

Leadership ist immer das Problem oder die Lösung

Das Prinzip der Wertschätzung

Deine Bestimmung

Die Menschheit als Organismus

Ausblick in die Zukunft „VISION 2033“

Du bist die LÖSUNG, die Du schon immer gesucht hast

Vorwort

von Gernot Stummer, Begründer der ganzheitlichen Unternehmensaktivierung (GUnAk)

Hallo

lieber Leser,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, dieses Vorwort zu schreiben. Ich kenne den Autor dieses Büchleins schon lange und es gäbe eine ganze Liste seiner besonderen Vorzüge hier aufzuzählen; das genau will ich nicht tun, aber eines will ich trotzdem nicht unerwähnt lassen; ich habe noch nie einen Menschen kennen gelernt, der so konsequent ein Ziel verfolgt nämlich genau die Impulse zu verbreiten, die in diesem Büchlein geschrieben sind. Es ist dies die Botschaft einer wahren Liebe, mit der das Leben gestaltet werden kann. Darum will ich durch nichts von den Inhalten dieses Büchleins ablenken sondern dir einzig und allein empfehlen, es zu lesen; ein Gewinn für dich ist damit garantiert.

Ich freue mich, dass du zu den Menschen gehörst, die Taten aus diesem Büchlein werden lassen, um unser Leben lebenswert zu gestalten!!!

Ich freue mich sehr darüber und empfehle dir, dieses Buch aufmerksam zu lesen!!!

Es lohnt sich!!!

Danke

dein

Gernot Stummer

PS.: Vielleicht lernen wir uns ja einmal kennen... ...ich würde mich freuen...

Es gibt sie wirklich.....

„DIE Lösung!“

und.....

sie ist dir viel näher als du denkst,
sie ist viel einfacher als du denkst,
eigentlich hast Du es immer schon
gewusst und

**sie kann sofort umgesetzt werden...
auch von DIR!**

Aus der „synergetischen Potenzierung
des SEIN`S“ entsteht „eine WERTEkultur
der gelebten LIEBE“! Ganz von selbst!

Du wirst feststellen, es ist tatsächlich
ganz einfach, wenn wir lernen der
inneren Führung zu vertrauen und der
Sache die Zeit geben, die sie braucht!

Warum gibt es WerteVollLeben und meine große Sehnsucht, eine „WERTEkultur der gelebten Liebe“ zur Entfaltung zu bringen.

Dieses Verlangen und diese Sehnsucht haben schon in meiner Kindheit begonnen und haben sich über einen sehr langen Zeitraum weiterentwickelt. Ein wenig Einblick möchte ich Dir durch diesen kleinen Auszug aus meinem Leben geben:

1963 bin ich als viertes Kind von sechs Geschwistern, drei Mädels und drei Jungs, geboren und in sehr einfachen Verhältnissen aufgewachsen. Meine Mutter führte eine kleine Landwirtschaft und mein Vater arbeitete in einem Ziegelwerk. Im Alter von 3 Monaten erkrankte ich sehr schwer an Keuchhusten. Der Glaube meiner Mutter und ihre Hingabe und Fürsorge haben mich damals gerettet. Ich war also von Anfang an ein Kind des Glaubens. Wieder genesen musste ich schon als kleines Kind bei der Arbeit mit anpacken, vor allem zur Erntezeit. Jeder in der Gemeinschaft der Familie leistete schon in jungen Jahren seinen Beitrag. Das war ganz normal. Ich bin heute für meine Kindheit sehr dankbar, da ich zwar in sehr einfachen Verhältnissen, aber richtig naturverbunden und in einer großen, gesunden Familie heranwachsen durfte. Noch heute haben wir ein sehr liebevolles und gutes Verhältnis zueinander.

Nachdem ich das Gymnasium nach der fünften Klasse abgebrochen habe, begann ich mit der Tischlerlehre. Für mich stand damals bereits fest, dass ich die Meisterprüfung machen werde. Meine erste Chance, das Gymnasium abzuschließen, hatte ich zum Leidwesen meiner Eltern nicht genutzt. Dabei hatten sie sich die Internatsgebühren wirklich vom Mund absparen müssen. Als ich 15 Jahre alt war, gründete ich mit meinen Freunden den ersten Verein. Wir wollten mit Filmen in der Gesellschaft unseres kleinen Ortes Positives bewirken. Wir feierten auch Messen mit unserem Pfarrer und beschäftigten uns mit Glaubensfragen. Mit 18 Jahren habe ich meine Frau kennengelernt, mit 23 wurde ich zum ersten Mal Vater, mit 24 habe ich die Meisterprüfung absolviert, mit 25 gründete ich gemeinsam mit einem Partner die „Futura Design Tischlerei“ und mit 29 war ich pleite. Wir haben über einen zu langen Zeitraum mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Ich war alleiniger Geschäftsführer und zusätzlich zu den damit verbundenen Haftungen habe ich für alle Kredite und Verbindlichkeiten auch persönlich gebürgt. Meine Frau war zu dem Zeitpunkt mit unserem dritten Sohn im sechsten Monat schwanger. Dies war für mich die schlimmste Zeit meines Lebens. Aus meiner damaligen Sicht hatte ich als Ehemann, Familienvater, Versorger, Geschäftsmann und als Mensch versagt. Mein Umfeld, außer meiner Frau und Familie, ließ mich das auch sehr deutlich spüren und von einem beträchtlichen Teil meines Umfeldes wurde ich regelrecht geächtet. Eine Insolvenz zu verursachen, das war 1991 in den Augen der Gesellschaft noch ein richtiges Vergehen. Heutzutage hat man - Gott sei Dank - erkannt, dass auch das einfach ein menschlicher Fehler ist, wie vieles andere auch. In dieser Zeit wurde sehr klar sichtbar, wer wirklich zu meinen Freunden gehörte. In solchen Phasen des Lebens lernt man seinen Bekannten- und Freundeskreis immer am besten kennen.

Das gesamte Ereignis ist im Nachhinein betrachtet zum größten Glücksfall meines Lebens geworden. Ich durfte Erfahrungen machen, die ich eben nur in einer so herausfordernden Situation machen konnte. Zum Beispiel durfte ich erleben, wie es sich anfühlt, wenn man im Außen nichts mehr hat, worüber man seinen Wert definieren kann. Ich kam mir in dieser Situation total wertlos vor und mein Leben schien absolut sinnlos zu sein - und dies trotz Familie. Ich hatte damals viele Fluchtgedanken, ich dachte auch an Selbstmord. Nach einiger Zeit habe ich mich bewusst entschieden: Flucht ist definitiv keine Lösung! Ich muss mich meiner Verantwortung stellen. Eines war damit auch klar, nämlich dass sich einige Dinge ändern müssen. Diese Situation war der Auslöser für die Suche nach meinem für mich verlorengegangenen Wert und dem Sinn meines Lebens, das weiß ich heute. Mein Leben erhielt dadurch eine vollkommene Wende. Die Prioritäten änderten sich grundlegend. Ich begann, Bücher zu lesen aber vorwiegend Kassetten (die damaligen Tonträger) zu hören. Joseph Murphy, Dale Carnegie, Zig Ziglar, Brian Tracy, Norman Vincent Peal, Napoleon Hill, Stilau Pallas usw. waren einige dieser Autoren und Sprecher. Durch diese Inhalte erhielt ich wieder Zugang zur spirituellen Welt des Glaubens. Beruflich habe ich in die Finanzbranche gewechselt. Ich wollte einem Geschäftsmann, den ich von früher kannte und der auch im

Finanzbereich tätig war, mein neues Produkt verkaufen. Nach meiner Präsentation fragte er mich, wie es mir nach den Herausforderungen der Insolvenz denn gehe. Ich sagte ihm, dass mein Leben nach wie vor ziemlich bescheiden sei. Darauf erzählte er mir, dass es ihm viel besser gehe, seit er sein Leben mit Gott führe. Dies war für mich eine absolut neue Erkenntnis. Ein Gott, der nicht straft, sondern einem hilft, wenn man Probleme hat. Sollte es diesen Gott tatsächlich geben, dann wollte ich ihn kennenlernen. Durch diesen Geschäftsmann habe ich auch Karl Pils, der zu meinem größten Mentor wurde, getroffen. Diese Begegnungen inspirierten mich, von 1994 bis 1996 eine spirituelle Bibelschule zu besuchen. Für mich begann ein neues Leben in dem Bewusstsein, dass Gott in mir lebt, da ich mich auch bewusst für Jesus Christus entschieden habe. Ich begann immer mehr zu erkennen, dass ich meinen wahren Wert nur **in mir** finden würde. Am Ende der Bibelschule habe ich mich entschieden, ausschließlich den Plan Gottes für mein Leben zu leben. Dies hatte sehr einschneidende Folgen, denn es hat seine Zeit gebraucht, bis mir dieser Plan immer klarer wurde. Dieser Weg war und ist immer wieder sehr herausfordernd und von vielen Auf und Ab's gekennzeichnet. In dieser Phase meines Lebens habe ich mich intensiv mit positiven Lebensweisheiten, Erfolgsprinzipien und Philosophien in Form von Seminaren, Vorträgen und Hörbüchern beschäftigt. Vor allem auch mit dem Gedankengut von Karl Pils. In mir wuchs sehr schnell der Wunsch, dies möglichst allen Menschen zugänglich zu machen. Ich war fest davon überzeugt, wenn das alle Menschen wüssten, würde sich unser aller Zusammenleben viel harmonischer gestalten. Auch die Lebensqualität der gesamten Gesellschaft würde sich dadurch erheblich steigern. Alle, denen ich davon erzählte, pflichteten mir bei, wie toll das wäre, aber – und das verwunderte mich – sie sahen es auch als „unmöglich“ an. Die Antwort war immer und immer wieder: „Ja Günter, toll, ABER....“ Also immer wieder dieser „ABERglaube“!

Ich sah mich vor einer neuen Herausforderung: Ich wollte eine Erklärung finden, warum wir Menschen – inklusive mir – scheinbar nicht fähig sind, dies zu unserem Lebensstil zu machen bzw. zur gelebten Kultur zu erheben. Obwohl wir es gerne möchten und auch im Herzen wissen, wie richtig und wichtig es wäre.

Nach einiger Zeit spürte ich die Antwort in mir. Diese war verblüffend einfach und umfasst nur ein einziges Wort: „ÄNGSTE“! Diese stellen sich sehr unterschiedlich dar: Existenzängste; Ängste zu wenig Anerkennung und Liebe zu bekommen, Angst nicht akzeptiert zu werden, Schuldgefühle, Zweifel, uns und anderen nicht vergeben zu können, Sicherheitsdenken, Habgier, Angst vor Machtverlust, Angst vor Krankheit, Mangelbewusstsein, Verlustängste, Angst nicht zu entsprechen, Menschenfurcht bzw. anderen gefallen wollen, nicht Recht zu haben und dadurch an Wert zu verlieren, Selbstwertprobleme usw. Die Ängste tarnen sich oft auch sehr gut. Oft glauben wir uns in Liebe zu üben, im Recht zu sein oder anderen helfen zu müssen und sind in Wahrheit voll in diesen Ängsten gefangen. Z.B. wollen wir unsere Kinder ständig beschützen, weil wir Angst haben, es könnte ja etwas passieren. Oder denken wir an unsere Partnerschaften, wo uns Eifersucht und Verlustangst plagen. Der Misserfolg oder andere Dinge, die wir zu verhindern versuchen und die wir aus Angst bekämpfen wollen und sich dann erst recht einstellen. Dabei sollten wir unser Augenmerk darauf richten, das Gute zu gestalten. Aber dazu gehe ich im Kapitel „Die WerteVollLeben-Baumschule“ näher ein. Nun war mir bewusst, dass diese Ängste die einzige wirkliche Ursache sind, warum wir Menschen einander Schaden zufügen, streiten, Krieg führen und uns einander viele andere negative Dinge antun und uns Leid zufügen.

Mir wurde klar: ein Leben in Angst, egal ob reich oder arm, hat absolut keine Lebensqualität zu bieten.

Außerdem wurde mir klar, nur wenn es uns gelingt, unsere Ängste in den Griff zu bekommen, schaffen wir es nachhaltig, die Lebensqualität von uns allen zu verbessern. Aber wie soll das funktionieren? Wie kann es uns gelingen, unsere Ängste hinter uns zu lassen?

Auch hier ist die Antwort viel einfacher als ich vorerst angenommen habe. **Liebe** ist die einzige Kraft, mit der wir uns von unseren Ängsten befreien können. Ängste sind ja nur ein Mangel an Liebe, so wie Finsternis nur ein Mangel an Licht ist. Eine weitere Erkenntnis war, dass Liebe bei uns selbst beginnt und nicht beim gegenüber. Wenn der Mensch sich selbst annehmen kann und für sich echte Wertschätzung und Eigenliebe entwickelt, erst dann ist er fähig, dies auch bei den Mitmenschen zu tun. Auf einmal

konnte ich verstehen, wo das wirkliche Problem liegt. Schon der Volksmund sagt bei griesgrämigen Menschen: „Der mag sich ja selbst nicht!“ Menschen, die sich selbst nicht lieben, fühlen sich mangelhaft und nicht angenommen und definieren ihren Wert fast ausschließlich über Leistung, Macht, anderen gefallen wollen und über materielle Werte. Sie haben permanent Angst, nicht angenommen zu werden und nicht wichtig genug zu sein. Es wird uns ja auch von klein auf suggeriert, dass wir nur dann wichtig und etwas wert sind, wenn wir eine gute Schulbildung vorweisen können, Karriere machen, eine hohe Position haben und möglichst viel Geld und Güter besitzen. Schon als Babys haben wir mehr Zuwendung erhalten, wenn wir eine „Leistung“ in Form des ersten Lächelns, der ersten Wort, der ersten Schritte usw. erbracht haben.

Wenn wir Menschen jedoch unsere wahre, göttliche Identität erkennen und lernen, unsere einzigartigen, spezifischen Gaben zu leben, wird es einfach, uns selbst zu lieben. Wir haben erkannt, dass wir mehr als genug und liebeswert sind. Wir sind es wert uns selbst zu lieben. Diese Liebe ist dann nicht mehr von den äußeren Umständen abhängig.

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich SELBST!“ Diesen Grundsatz zu leben, dafür braucht es eine neue Wertekultur! Dies wurde für mich immer deutlicher. Von nun an war mein Fokus darauf ausgerichtet herauszufinden, wie die Entfaltung einer solchen WERTEkultur ermöglicht werden kann

Die Liebe ist die Mutter aller WERTE

Nur was der Liebe entspringt, schafft echte WERTE

(Günter Peham)

Eine WERTEkultur der gelebten Liebe

In allen Bereichen von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik haben wir ein sehr großes Verbesserungspotenzial. Ich denke, darüber sind wir uns alle einig. An allen Ecken und Enden der Welt versucht man, diese Dinge in den Griff zu bekommen. Immer wieder versuchen kluge Köpfe, Systeme und Methoden zu entwickeln, wie unser aller Zusammenleben verbessert werden könnte und doch ist es bisher niemanden gelungen, ein geeignetes Konzept hervorzuzaubern. Egal, ob es der Kapitalismus, der Sozialismus, der Kommunismus oder welcher „...ismus“ auch immer war, alle sind gescheitert. Auch Demokratie, Anarchie, Monarchie und alle weiteren Formen haben weitgehend versagt.

Nun könnten auch wir versuchen, ein neues, ein besseres System zu entwickeln, um es wieder allen überzustülpen, damit endlich die Dinge in Ordnung kommen. Ich bin mir hundertprozentig sicher, wir würden wieder genauso scheitern wie alle vorangegangenen Systeme. Die Menschheit braucht kein

SYSTEM, vielmehr sollten wir lernen wie ein Organismus in Synergie zusammenzuwirken. Gott denkt nicht in Systemen, er hat einen „LEIB“ geschaffen, einen Organismus.

Das Kernproblem aus meiner Sicht ist, dass all diese Konzepte aus dem „Mangelbewusstsein“ - also aus der Angst, dass es immer zu wenig ist und vor allem, dass der Mensch unfähig und „zu wenig“ ist - entstanden sind. Wir befürchten, zu wenig zu haben, zu wenig zu sein, nicht zu entsprechen usw. „Ich muss ja vorsorgen!“, also mir vorher schon Sorgen machen, bevor es überhaupt ein Problem gibt. Vor allem setzen wir voraus, dass Menschen immer Strukturen und „Führer“ brauchen, die ihnen sagen, wie es geht, weil sie es selbst nicht wissen und können. Aber alles, was Angst als Ursprung hat, wird auch wieder Angst produzieren. Alles reproduziert sich nach seiner Art bzw. was wir säen, nur das werden wir ernten. Nur wenn wir eine NEUE Saat ausbringen, bekommen wir eine andere Ernte. Es wird Zeit, diese Dinge ganz neu zu überdenken.

Wir brauchen eine NEUE Wertekultur in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, ein Klima der Inspiration, Kreativität und Liebe. Ein Klima, in dem sich Menschen zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entfalten und ihren Platz im Leben erkennen und einnehmen. Sie erkennen ihr göttliches ICH und beginnen aus dem SEIN zu leben.

Es stimmt natürlich, Menschen wissen oft nicht, was richtig ist und wie die Dinge funktionieren. Aber eben nur deswegen, weil sie am falschen Platz sind bzw. sie nicht aus ihrer Berufung, aus der inneren, aus der Führung Gottes heraus handeln. Die WERTEkultur der gelebten LIEBE besteht darin, dass die Berufenen auf IHREN Platz kommen und ihre Bestimmung im MITEinander ausleben. Daraus werden sich ganz neue Formen des Zusammenlebens entwickeln. Keine neuen Systeme, sondern der Organismus Menschheit, der wiederum in den Gesamtorganismus Gottes eingebettete ist. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich alle Probleme von selbst lösen, wenn die Berufenen auf ihren Platz kommen. Dadurch wird der Plan Gottes für die Menschheit Realität und dieser funktioniert mit Sicherheit. Was Menschen machen, das kann funktionieren. Sobald wir in dieses Urvertrauen der Geführtheit Gottes zurückkehren, kehrt auch die Ordnung Gottes in unser aller Leben ein.

Ich glaube nicht, dass sich die Werte verschoben oder verändert haben, wie manche behaupten. Sie gehen immer mehr verloren. Wenn wir mit Menschen sprechen, kennt jeder diese GRUNDWERTE wie Liebe, Respekt, Wertschätzung, Ehrlichkeit usw. egal welcher Herkunft und Religion. Es hat sie auch jeder immer wieder mal mehr oder weniger gelebt. Also sind sie in jedem von uns vorhanden. Sie werden leider nicht mehr wirklich gelebt. Wir können alle – davon bin ich überzeugt – ohne langes Überlegen diese Werte aufzählen und haben in den meisten dieser Werte eine hohe Übereinstimmung. Sie sind von Geburt an in uns verankert und im Grunde weiß jeder Mensch von Geburt an was richtig und was falsch ist. Nur die ganzen gesellschaftlichen Zwänge und unser Mangeldenken bzw. die daraus resultierenden Ängste verleiten uns immer wieder Dinge zu tun, die uns schaden. Wobei wir in der Tiefe unseres Herzens wissen, dass sie nicht richtig sind.

Nun sagen viele, wir brauchen ein höheres Wertebewusstsein. Aus meiner Sicht genügt es jedoch nicht zu wissen, welche Werte wichtig sind. Es wird ja vielfach versucht, dem Menschen wieder Werte und ethische Verhaltensweisen näher zu bringen. Aber mit welchem Erfolg? Dies scheint der falsche Ansatz zu sein. Wir brauchen nicht nur ein neues Wertebewusstsein, sondern ein WERTE bewusst SEIN! Nur wenn wir fähig sind, unsere Werte zu leben, sie zu SEIN, dann werden wir eine wirkliche Veränderung erleben. Zu diesen Werten gehören jedoch viel mehr als einige Verhaltensregeln. Schon Mahatma Gandhi sagte: "Sei die Veränderung, die Du Dir für diese Welt wünschst"

Werte sind das Fundament jeder Gesellschaft. Ohne Werte gibt es kein funktionierendes Zusammenleben. Gesetze können die Werte nicht ersetzen. Nur wenn wir frei von den Ängsten sind, sind wir auch fähig, die Grundwerte wirklich zu leben. Es geht darum, gemeinsam eine Wertekultur, welche die Liebe als Fundament hat, zur Entfaltung zu bringen. Dies wird aber nur funktionieren, wenn es gelingt, den Menschen zu helfen, sich durch Liebe von den Ängsten zu befreien. Dies beginnt bei jedem selbst. Es gibt

im Volksmund einen Ausspruch: „So wie der Schelm denkt, so ist er!“ Also so, wie wir über andere denken und sie behandeln, so sind wir eigentlich selbst bzw. so denken wir über uns. Fazit: Nur wenn wir uns selbst in einem hohen Maße wertschätzen, können wir das auch beim Gegenüber!

Wenn der Mensch erkennt: „Ich bin WERTvoll, weil ich bin!“ haben wir den wichtigsten Mangel und die größte Lüge der Menschheit in Selbstwert verwandelt. Die Basis für die Wertekultur der gelebten Liebe ist es, unseren wichtigsten WERT, unsere göttliche Berufung, neu zu entdecken und immer mehr zur Entfaltung zu bringen. Es ist wichtig, ein klares Selbstbild zu haben und einen starken SelbstWERT. Darin steckt auch die Fähigkeit, den WERT unserer Mitmenschen zu schätzen. Einer hohen WERTschätzung füreinander steht nichts mehr im Weg, die eine gesunde und natürliche WERTschöpfung zur Folge hat.

In jedem steckt bereits das Samenkorn seines vollen Potenzials und seiner wahren Identität. Solange dieses Samenkorn nur im Speicher liegt, passiert gar nichts. Ab dem Zeitpunkt, wo es in die Erde fällt - also der Mensch in seinem SEIN und im Miteinander des SEINS erblüht - und sich seinem göttlichen Auftrag bzw. seiner Berufung hingibt, setzt dies einen Wachstumsprozess in Gang. Wir beginnen, den uns zugedachten Platz einzunehmen, was ganz einfach mit der Suche nach diesem Platz beginnt. Es löst einen Prozess in uns aus: Unsere Gaben und Potenziale beginnen, sich so richtig zu entfalten. Wenn dann das Samenkorn, unsere wahre Identität, noch mit Feuchtigkeit, Inspiration, Geist und praktischem Handeln in Berührung kommt, beginnt dieser gigantische Wachstumsprozess. Vorerst sieht diesen niemand, weil sich alles noch unter der Erde - also in uns - abspielt. Mit fortschreitendem Wachstum kann man immer besser erkennen, was das für eine Pflanze ist und welche Früchte, Gaben und Nutzen für die Mitmenschen zu erwarten sind. Sobald diese wohlschmeckenden Früchte sichtbar und reif werden, ist der spezifische WERT des Menschen klar zu erkennen und dieser entwickelt große Anziehungskraft. Dann gilt es, diese WERTE der gemeinsamen Bestimmung, dem Plan Gottes für die Menschheit, zuzuführen. Dadurch lernen wir, wie wir als Einheit, als harmonisches Ganzes, funktionieren. So wie die Summe der Zellen in unserem Körper auch nur in Einheit funktioniert. Durch die Synergien, die im harmonischen Zusammenwirken entstehen, potenzieren sich unsere WERTE und schaffen eine überdurchschnittlich hohe WERTschöpfung. Dies macht den einzelnen immer mehr fähig, höchstmöglichen Erfolg zu seinem eigenen und zum Wohle der Gemeinschaft zu erzielen.

Der Mensch ist geschaffen, um in der Gemeinschaft seinen Platz einzunehmen und mit seinen Gaben zu wirken, um ein Segen für sich und andere zu sein. Je mehr wir dafür ein Bewusstsein entwickeln und es auch LEBEN, umso besser wird die Lebensqualität jedes Einzelnen und der Gemeinschaft bzw. dem gesamten „Organismus Menschheit“.

Die WERTEkultur der gelebten Liebe tut alles, um den Menschen in seiner Einzigartigkeit und in seinem spezifischen Wert zu fördern. Dies macht uns fähig, einander wertzuschätzen und in Liebe miteinander umzugehen. Als Folge entwickelt sich eine extrem hohe WERTschöpfung! Eine Wertschöpfung, die den WERT der Schöpfung nachhaltig sichert.

Die erkannten WERTE machen das Leben LEBENSWERT!

Im Januar 1999 hatte ich das Vorrecht, in einer Vision - man könnte es auch einen Tagtraum nennen - eine „**Gesellschaft in der Gesellschaft**“ zu sehen, bei der die gelebte Liebe bereits Realität war. Diese Menschen hatten eine hohe Attraktivität und Anziehungskraft auf ihr Umfeld. Sie waren in allen Bereichen des Lebens autark, weil sie alles für sich und die Gemeinschaft getan haben. **Niemand hat etwas zurückgehalten**. Sie lebten in persönlichem und wirtschaftlichem Überfluss. Sie waren nicht nur autark, sie sind in allen Bereichen zur **Quelle** geworden und konnten daher aus ihrem Überfluss geben. Viele Menschen um sie herum wollten auch dieses wundervolle Leben. Glücklicherweise war diese „**Gesellschaft in der Gesellschaft**“ offen für jeden, der dazukommen wollte. Dieses wunderbare Erlebnis hat mich in dem Bewusstsein bestärkt, dass dies auf jeden Fall möglich ist! Ich bin überzeugt, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, wo diese „**Gesellschaft in der Gesellschaft**“ sichtbar wird.

Auf meine Frage, wann das soweit sein wird, bekam ich durch einen inneren Impuls die Antwort, dass dies alles schon fertig sei! Ich konnte davon jedoch nichts sehen. Erst als mir klar wurde, dass damit die geistige Welt gemeint war, konnte ich damit etwas anfangen. In meinem inneren Dialog mit Gott hieß es: „Es ist alles schon fertig, aber noch nicht sichtbar. Es liegt bereits in den Menschen in Form ihrer Bestimmung. Ab dem Moment, wo wir alle das für uns erkennen, wird es sichtbar.“ Nun war mir klar, in der geistigen Welt war alles schon fertig, denn es ist in den Menschen schon angelegt in unserem ureigenen göttlichen Auftrag. Also alles, was noch zu tun ist, ist lediglich herauszufinden, wofür wir verantwortlich sind und welche Lebensaufgabe wir erhalten haben. Der Rest ist die Folge. Jeder wird zur Lösung seines Bereiches und gemeinsam stellen wir die Gesamtlösung dar.

Nun setzen wir diese Vision mit vielen Mitwirkenden bei der Initiative *wertevollleben.com* um, die 2007 als Verein gegründet wurde. WerteVollLeben versteht sich als Bühne, wo wir lernen dürfen, dies zur gelebten Kultur zu erheben, denn:

„Wenn die Berufenen auf ihren Platz kommen, werden die Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Zeit sichtbar und wirksam!“

Es ist wundervoll zu sehen, wie Menschen sich entfalten, wenn sie IHREN Platz gefunden haben. Sie entwickeln eine intuitive Intelligenz in ihrer Sache, die seinesgleichen sucht. Bei *wertevollleben.com* haben wir auch begonnen, erste Schritte zu einer neuen Gesellschafts- und Wirtschaftsform einzuleiten. Mit dem „Prinzip der Wertschätzung als Basis für WERTSchöpfung“ setzen wir das in die Realität um. Dazu mehr im selbigen Kapitel.

**Wenn jeder nur so viel nimmt,
wie er wirklich lieben kann,
ist alles gerecht verteilt.**

(Günter Peham)

Wer bzw. was ist wertevollleben?

Die Initiative wertevollleben organisiert sich in Form des gemeinnützigen Vereins „wertevollleben SINN-Stiftung“ und wurde 2007 in Österreich gegründet. Der Verein versteht sich als Initiator und Impulsgeber für die WERTEkultur der gelebten LIEBE!

Unsere Vision:

**Eine WERTEkultur der gelebten LIEBE,
in der wir gemeinsam in Freiheit Werte-voll-leben!**

Wir sind überzeugt, dass die Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Zeit nicht mehr von den führenden Personen aus Wirtschaft und Politik kommen werden, sondern von der Basis. Dazu braucht es Menschen wie DICH und mich und unser aller Mitwirken!

Daher konzentriert sich WerteVollLeben in erster Linie auf die inneren **Werte** des Menschen wie unsere spezifischen Gaben und Talente und den ureigenen göttlichen Auftrag als unsere Berufung. Es geht darum, dass immer mehr Menschen herauszufinden, wer sie wirklich sind und was ihr spezifischer Beitrag für diese neue WERTEkultur ist.

Du wirst Dich nun fragen, wie diese „WERTEkultur der gelebten Liebe“ zustande kommen soll? Meine Antwort: „Das ist VIEL einfacher, als Du wahrscheinlich angenommen hast!“ Den ersten Schritt kannst Du sofort machen:

Beginne bei Dir selbst!

Viele Jahre habe ich mich mit der Entfaltung dieser neuen WERTEkultur befasst und viele Vorträge, Workshops und Treffen organisiert. Seit einiger Zeit ist es sonnenklar, es gibt sie „**DIE Lösung**“! Wenn sie einem dann bewusst ist, fragt man sich oft, warum man das nicht gleich kapiert hat, wo es doch so selbstverständlich ist. Wie diese Lösung aussieht und wie einfach sie ist, ist im nächsten Kapitel beschrieben!

Von Geburt an weiß der Mensch instinktiv was richtig und was falsch ist!

**Nur die gesellschaftlichen Zwänge und
unser Mangeldenken bzw. die daraus
resultierenden Ängste verleiten uns immer
wieder zu falschem Verhalten!**

(Günter Peham)

DIE Lösung:

„Die SYPODESE, die synergetische Potenzierung des SEIN`S“

Im Grunde beruht diese Lösung auf zwei ganz einfachen Dingen: finde heraus warum um Gottes Willen Du hier auf dieser Welt bist und wie Du mit Deinen einzigartigen Fähigkeiten und Gaben Deinen Beitrag für ein harmonisches Miteinander erbringen kannst. Das ist es! Eigentlich könnten wir hier aufhören. Denn wenn das jeder macht, wird jeder selbst zur Lösung für seinen Verantwortungsbereich und gemeinsam stellen wir die Gesamtlösung für alle Bereiche von Gesellschaft, Wirtschaft & Politik dar. Durch Wertschätzung stärken wir uns und unsere Mitmenschen und entdecken wieder die gigantischen Schätze in unserem Umfeld. Darauf baut die „synergetische Potenzierung des SEIN`S“ auf und daher ist sie die effizienteste und die EINZIGE Lösung für alle Herausforderungen unserer Zeit! Vor allem ist sie ganz einfach umzusetzen! Gott sei Dank gibt es bereits viele, die dies als Lösung erkannt haben, es aber einfach anders bezeichnen.

Stell Dir vor: „Wir alle wirken im täglichen Leben, so wie die Musiker eines Orchesters, in Synergie zusammen. Wissend, dass Alles im Überfluss vorhanden ist, nimmt jeder seinen Platz ein, weiß genau was seine Aufgabe ist und bringt seine Fähigkeiten ein für ein harmonisches Miteinander. Daraus entfaltet sich

ein „harmonisches Lebensorchester“ und wir bewegen gemeinsam viel mehr zum Wohle Aller! Es gibt nur mehr „Gewinner“ und keine Verlierer. Jeder lebt in Wohlstand, in einem Stand, in dem es ihm wohltut! In unseren Familien, in den Firmen, in den Kommunen und überall, wo Menschen zusammenwirken spürt man, dass die Menschen EINS sind! Hörst bzw. spürst Du welch ein Wohlklang das für Deine Seele ist? Die Basis dafür ist das Bewusstsein der Fülle und Wertschätzung bzw. zu erkennen, dass alles schon IST. Wir brauchen es nur zu entdecken. Gott hat eine perfekte Schöpfung geschaffen. Es ist unser freier Wille, was wir daraus machen.

Die WVL-Baumschule, der höchste Schulabschluss, den ein Mensch erlangen kann!

(Günter Peham)

Die wertevolleben-Baumschule

Worauf wir unsere Energie lenken, das wird in unserem Leben wachsen!

Mit Weisheit zu handeln bedeutet für uns die Energie auf den kybernetisch wirkungsvollsten Punkt zu lenken. Mutter Theresa sagte, als sie zu einer Aktion gegen den Krieg eingeladen wurde:

„Dafür habe ich keine Zeit, aber wenn ihr etwas für den Frieden machen wollt, bin ich gerne dabei.“

Alles was wir aus Angst tun, hat Angst zur Folge!
Alles was wir aus Liebe tun, hat Liebe zur Folge!!

Angst spaltet und bringt Probleme!
Liebe vereint und bringt Lösungen!

Themenforum Bildung & Mensch

Das Thema Mensch werde ich etwas ausführlicher behandeln, da es die Grundlage für alle weiteren Bereiche ist. Wenn wir erkannt haben, wer wir sind und wozu wir da sind, macht uns das in unserem Wirken in den anderen Bereichen viel effizienter. Unser SEIN ist die wichtigste Grundlage für die Lösung bzw. für die „synergetische Potenzierung des SEIN`S“

Der Mensch kommt voller Neugierde und Lernfreude auf diese Welt. Er wird als einzigartiges Wesen mit allen Anlagen für ein erfülltes und erfolgreiches Leben geboren. Sich zu entfalten und sich ständig weiterzuentwickeln sind Eigenschaften, die uns Menschen angeboren sind.

**Alles beginnt bei mir selbst und bei der Bildung, bei dem Bild,
dass ich von mir habe, bei meinem SELBSTbild!**

„Gesundheit erhalten ist besser als Krankheit bekämpfen!“

(Karl Pilsl)

Themenforum Gesundheit & Soziales

Der Mensch ist eigentlich dazu geschaffen, in einem harmonischen Miteinander gesund alt zu werden, um sich dann von dieser Welt in Liebe verabschieden zu können und in eine neue Dimension des Seins einzutreten.

Gesundheit ist ein sehr wesentlicher Bereich des Sozialsystems. Gesunde Menschen gestalten einen gesunden „Organismus-Menschheit“. Der Organismus Menschheit stellt somit das soziale Gefüge dar. Was für den Menschen gilt, gilt also auch für die Menschheit. Alles, was sich in unserem Körper abspielt, können wir auch auf die Gesellschaft übertragen. Beides sind in sich geschlossene Organismen, die wiederum in ein größeres Ganzes eingebettet sind. Unser Körper ist so gesund wie die Summe der Zellen und die Menschheit wie die Summe der Menschen. Vitalstoffe, gute Information und Liebe, also gesunde Ernährung für Geist, Seele und Leib versorgen uns. Dies bildet einen gesunden Menschen. Ein gesundes WERTE bewusst SEIN und ein hohes Verständnis zum EINS SEIN sind die Basis für eine gesunde Gesellschaft.

Wir brauchen wieder ein Gesundheitsbewusstsein mit dem Wissen, dass uns Gesundheit zusteht. Es ist ein göttliches Erbrecht. Jeder hat dafür selbst die Verantwortung, sich an Geist, Seele und Leib so zu versorgen, damit die Gesundheit auch erhalten bleibt.

„Wenn alle alles geben, haben alle ALLES im Überfluss!“

(Günter Peham)

Themenforum Finanzen & Wirtschaft

Wirtschaft ist seit jeher ein ganz natürlicher Teil unseres Lebens gewesen. Jeder tat das, was er gut konnte und man hat die Potenziale, die Früchte und Produkte untereinander ausgetauscht. Es ist eigentlich das natürlichste der Welt, dass wir einander mit unseren Fähigkeiten und Gütern Nutzen geben und einander das Leben so einfach wie möglich gestalten. Bei den Urvölkern ist das heute noch weitgehend der Fall. Außerdem ist jeder von uns auch Teil des Finanz- und Wirtschaftssystems. Leider dienen wir zurzeit dem System - und nicht das System uns. So wie unser Wirtschaftsleben zurzeit gestaltet ist, ist es ein SKLAVENSYSTEM für ALLE Beteiligten. Für die Arbeitgeber genauso wie für die Arbeitnehmer. Es hat sich

komplett konträr zur Natur entwickelt. Die Natur lebt es uns täglich vor, sie ist ein organisches Zusammenfließen aller Kräfte die einander ergänzen.

„Energie können wir nie verbrauchen, nur umwandeln!

**Es ist immer genug da,
weil immer gleich viel Energie vorhanden ist “**

(Günter Peham)

Themenforum Energie & Umwelt

Einen sehr wichtigen Teil der Umwelt stellt das Thema Energie dar. Energie ist im Überfluss und mehr als ausreichend vorhanden. Wir bräuchten nur die genialen Entwicklungen dieser vielen Erfinder fördern und forcieren, die dies möglich machen. Unsere Häuser wären schon längst zu Energiequellen geworden und wir würden damit auch noch unsere Mobilität in Form von Elektrofahrzeugen sicherstellen. Ich denke da nur an so geniale Köpfe wie Tesla und Schauburger und die vielen anderen, deren Namen in der Öffentlichkeit nie bekannt geworden sind.

**„Wenn der Mensch zum lebendigen Botschafter
bzw. Medium seines göttlichen Auftrages wird, dann
entsteht echte Nachhaltigkeit!“**

(Günter Peham)

Themenforum Medien & Nachhaltigkeit

Immer wieder wird in der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik das Wort *Nachhaltigkeit* in den Mund genommen. Viele von uns können das schon gar nicht mehr hören, weil es meist nur eine leere Worthülse ist. Wie schaffen wir es, diese Worthülse tatsächlich mit Leben und Sinn zu erfüllen? Wie bekommen wir Medien und Nachhaltigkeit so zusammen, dass es einen gemeinsamen Sinn ergibt?

„Leadership ist immer das Problem oder die Lösung!“

(Karl Pils)

Diese Aussage hat mehr denn je Gültigkeit. Es ist tatsächlich so, alles hängt von der Führung ab. Täglich erleben wir die Auswirkungen, egal ob bei uns selbst, in der Partnerschaft, der Familie, in der Arbeit, eigentlich in allen Bereichen von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Auch die sogenannte Finanz- und Wirtschaftskrise der heutigen Zeit ist aus meiner Sicht zu einem hohen Maße eine Auswirkung von mangelndem Leadership. Ich bin der Überzeugung, dass wir alle bisherigen Beschreibungen von Leadership überdenken und dieses Thema ganz neu beleuchten sollten. Denn eines ist unumstritten: Wir selbst, jede Firma, jedes Land, jeder Verein, also überall wo Menschen in irgendeiner Form wirken und etwas erreichen wollen, da brauchen wir gute Leadership-Persönlichkeiten. Eigentlich braucht jeder Mensch einen guten Leader, um sein Leben meistern zu können.

Nur wer geführt ist, kann auch führen.

Wertevolleben und das Prinzip der WERTschätzung als Basis für WERTschöpfung oder die Begeisterung, füreinander der größtmögliche Segen zu sein!

Hinter jedem Produkt und hinter jeder Leistung stehen Menschen. So wie wir mit diesen Dingen umgehen, so gehen wir mit den Menschen dahinter um. Wenn wir also alles immer möglichst billig haben möchten, entwerten wir die Menschen dahinter. Wäre es nicht viel besser, wenn wir uns ständig fragen würden, wie wir einander im HÖCHSTMASS wertschätzen können? Sollten wir uns nicht viel mehr die Frage stellen, wie wir einander die größtmögliche finanzielle Wertschätzung für unsere Leistungen und Produkte entgegenbringen können? Wir würden einander ständig aufwerten und uns im Selbstwert stärken!

**„Wenn die Berufenen
auf ihren Platz kommen,
werden die Lösungen für die Herausforderungen
der heutigen Zeit sichtbar
und wirksam!“**

(Günter Peham)

Lebe Deine Bestimmung!

„Der wahre Platz in unserem Leben“ ist aus meiner Sicht unsere Bestimmung! Wir spüren, dass unsere Situation „stimmig“ ist, weil wir auf die Stimme unseres Herzens gehört haben. Wir haben das fertige Bild erkannt, das durch uns in Synergie mit vielen anderen Menschen entstehen soll. Wir kennen unsere Lebensaufgabe bzw. wissen um unser spezifisches Wirken. Einfacher ausgedrückt ist unsere Bestimmung das Zusammenwirken von Vision und Berufung. Wir haben erkannt, wozu wir da sind und wer wir sind!

Es sollte das Lebensziel von uns allen sein, unsere Vision und unsere Berufung zu finden, sie in Einklang zu bringen und zu leben. Beide sind von sehr hoher Wichtigkeit!

Göttliche Ordnung:

**Jeder Mensch lebt seine
Bestimmung und
die Menschheit ist EINS mit
der gesamten Schöpfung und dem Schöpfer!**

(Günter Peham)

Die Menschheit als Organismus!

Das Ergebnis der SYPODESE, der synergetischen Potenzierung des SEIN`S ist „Eine die WERTEkultur der gelebten Liebe“ die zur Folge hat, dass der Organismus Menschheit wieder in seiner vollen Gesundheit erstrahlt.

Das die Menschheit ein Organismus ist, also EINS ist, ist ein Tatsache, auch wenn es sehr häufig nicht so aussieht und vielen nicht bewusst ist. Wenn wir die Menschheit nun mit unserem eigenen Organismus „Körper“ vergleichen, funktioniert dieser nur dann einwandfrei, wenn jede Zelle ihren Platz einnimmt und sich seiner Aufgabe bewusst ist.

VISION WerteVollLeben

**„Eine WERTEkultur der gelebten LIEBE, in der wir
gemeinsam in Freiheit unsere WERTE voll leben!“**

Vision 2033

**WERTE in Synergie bzw. die SYPODESE, die synergetische Potenzierung des SEIN`S:
Menschen, die IHREN Platz im Leben gefunden haben und ihren ureigenen Auftrag Gottes
leben, haben die WERTEkultur der gelebten Liebe gestaltet!**

Wir waren so überzeugt und begeistert von der „synergetischen Potenzierung des SEIN`S“, dass jeder, der sich damit beschäftigte, sofort verstanden hat, welch gigantischen Vorteil und Wert das Gedankengut von wertevollleben hat und das es die Basis für ALLE Lösungen ist. Es war auch jedem, der sich damit beschäftigte, sofort klar war welch gigantischer Nutzen durch die WERTE von wertevollleben entstehen, wenn diese Lebensphilosophie zum weltweiten Selbstverständnis wird und die Basis für alle Lösungen unserer Herausforderungen ist. Jeder, der sich mit dieser Philosophie beschäftigte, wurde selbst zur Lösung seines Verantwortungsbereiches und miteinander sind wir zur Gesamtlösung geworden. Daher war es ein Leichtes eine WERTEkultur der gelebten Liebe zur Entfaltung zu bringen. Dieses Bewusstsein bewirkte Wohlstand für alle Beteiligten und steigerte den Erfolg des Einzelnen und den der Gemeinschaft.

***„DU bist DIE Lösung,
die du schon immer gesucht hast!“***

Wie bereits hier im Buch erwähnt, werden die Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Zeit nicht von den Politikern, Wirtschaftsbossen und sogenannten Mächtigen kommen, sondern von der Basis, von den Menschen wie Du und ich.

Aus meiner Sicht sind bereits alle Lösungen vorhanden, nur noch nicht sichtbar.